

TC Falkenberg praktisch schon am Ziel

Tennis-Herren 65 rechnen nach 6:3-Heimsieg gegen Kiel fest mit Platz eins in der Nordliga

VON FRANK MÜHLMANN

Falkenberg. Mit dem 6:3-Heimsieg über den Kieler HTC haben sich die Herren 65 des TC Falkenberg mit hoher Wahrscheinlichkeit bereits den Staffelsieg in der Tennis-Nordliga gesichert. Dabei mussten die Hausherren abermals überraschende Punktverluste auf den Spitzenpositionen kompensieren. Allerdings plagten Falkenbergs Nummer eins Peter Ulferts Achillessehnenprobleme, die mit dafür verantwortlich waren, dass er auf die „Mondbälle“ seines Kontrahenten zu viele Fehler bei seinen riskanten Angriffsschlägen produzierte.

An Position zwei warf der Auftritt von Matthias Becker Rätsel auf, denn ihm gelang im ersten Durchgang (6:0) praktisch alles.

Dann jedoch verlor er urplötzlich den Faden, und seine Aufholjagd von 0:3 auf 3:3 im zweiten Satz blieb nur ein kurzes Intermezzo. Ein Muster an Beständigkeit war wieder einmal Stan Zbonikowski, der sein Einzel nach Belieben kontrollierte und seinem Gegenüber gar die Höchststrafe zufügte. Hasko Schilling wiederum durchlebte in seinem ersten Satz eine Achterbahnfahrt, wirkte dann aber im Tiebreak (7:4) hochkonzentriert. Im Anschluss hatte der TCF-Kapitän gegenüber seinem Gegner sichtbar läuferische Vorteile.

Auf dem Nachbarplatz landeten Klaus Hundriesers Angriffsbälle aus dem Halbfeld zunächst häufig im Netz, weshalb er lange Zeit zurücklag. Dann aber steigerte sich Hundrieser, holte sich noch den ersten Satz (7:5) und nahm das Momentum auch in den zwei-

ten mit. Igor Lustigs Gegner knickte bereits im allerersten Spiel um und musste deshalb frühzeitig aufgeben. Weil dadurch auch eines der folgenden Doppel kampflos an die Gastgeber ging, war die Entscheidung bereits nach den Einzeln gefallen. Im Doppelsammelte Reinhard Nolte an der Seite von Igor Lustig Spielpraxis und überzeugte mit seiner starken Vorhand. „Es müsste schon mit dem Teufel zugehen, wenn wir uns Platz eins jetzt noch nehmen lassen sollten“, erklärte Schilling.

TC Falkenberg – Kieler HTC 6:3: Ulferts – Erbt 4:6, 4:6; Becker – Kollhoff 6:0, 3:6, 5:10; Zbonikowski – Winkler 6:0, 6:0; Schilling – Kloster 7:6, 6:2; Hundrieser – Busch 7:5, 6:2; Lustig – Henke 1:0 (Aufgabe Henke); Becker/Schilling – Erbt/Kollhoff 0:6, 4:6; Zbonikowski/Hundrieser – kampflos 6:0, 6:0; Nolte/Lustig – Kloster/Busch 6:2, 6:2